

Oberhessische Zeitung vom 20.12.2017

Nils Ruppel fährt zum Kreisentscheid

VORLESEWETTBEWERB Sechstklässler der Geschwister-Scholl-Schule nutzen die Adventszeit für ihren Wettkampf

ALSFELD (red). Die Adventszeit ist mit ihrer besonderen Atmosphäre eine schöne Zeit, um den bundesweiten Vorlesewettbewerb der Klassen 6 einzuläuten, schreibt die Geschwister-Scholl-Schule in einer Pressemeldung. So strömten die Sechstklässler der Schule aufgeregt in den vorweihnachtlich gestalteten Mehrzweckraum, um ihren jeweiligen Klassensieger am Tag der Entscheidung zu unterstützen und durch musikalische Beiträge zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen.

Sich mit der Welt der Bücher und des Lesens anzufreunden – und auf diese Weise den besten Vorleser der Klasse zu finden – fiel den Schülern

anfangs nicht leicht, wie Konrektorin Irene Burkert bei ihrer Begrüßung feststellte, aber dann habe es doch viel Spannendes zu entdecken gegeben. Spannung und Abenteuer spiegeln auch die Titel der Bücher wieder, die in der ersten Runde als selbstgewählte Bücher vorgestellt wurden – „Flucht durch die Wildnis“, „Gorilla in Not“ (Die drei Ausrufezeichen), „Percy Jackson: Diebe im Olymp“ und „Im Bann des Tornados“. Nach einer Plätzchenpause stellten sich die vier Kandidaten Jay Tyron Nölling (6a), Nele-Jolin Nau (6b), Nils Ruppel (6c) und Melissa Ruckelshausen (6d) in der zweiten Runde einem unbekanntem Textab-



Die Schüler zeigen gute Leistungen beim Vorlesen.

Foto: Bischoff

schnitt aus Andreas Schlüters Roman „Der Ring der Gedanken“. Das sollte nach einer kurzen Vorbereitungszeit die endgültige Entscheidung bringen wer die Schule beim Kreisentscheid im Februar vertreten würde. Die Jurymitglieder Johanna Mildner (Buchhandlung 2000), Ute Ubrig (Schulmediathek), Anette Bischoff (Fachlehrerin Deutsch), Laura Print (Deutschlehrerin) und Christophe Weber (Vorjahresschulsieger) entschieden sich unter den insgesamt überzeugenden Vorlesern für den Vortrag, der den Text mit und ohne lange Vorbereitung außergewöhnlich lebendig werden ließ und damit für Nils Ruppel.